

**03**  
**2024**

**DIE KLJB PRÄSENTIERT:**

**D-TAG PLANUNGEN  
SCHREITEN WEITER  
VORAN**

**BRASILIEN  
REISEBERICHT**

**ZAHLREICHES AUS  
DEN ORTSGRUPPEN**

**UND NOCH MEHR...**

**ansty**ss

DIE VERBANDSZEITSCHRIFT DES KLJB IM BISTUM MÜNSTER E.V.

# Im Hier und Jetzt!

Wir leben unser Leben oft von Meilenstein zu Meilenstein, von dem Erreichen eines Ziels hin zu einem neuen. Im jungen Alter kann das die Beendigung einer Schul- oder Berufsausbildung sein.

Viele von Euch – liebe Leser\*innen der dritten Jahresausgabe des „anstoss“ – befinden sich derzeit wohlmöglich in einer solchen Lebensphase. Aber sind wir mal ehrlich: Ist das ständige Neuformulieren von Meilensteinen das erste, was uns in unserem Leben antreibt? Sollten wir nicht viel öfter im hier und jetzt leben und die Gegenwart intensiver aufsaugen? In der Landjugend steht das Hier und Jetzt oft im Mittelpunkt, das zeigen die vielen Fahrten- und Aktionsberichte dieser Ausgabe wieder deutlich.

Lasst uns nicht heute schon auf das nächste Jahr warten, sondern uns auf anstehende Aktionen in 2024 freuen – davon gibt es nämlich reichlich!

Johannes Rassenhövel

Johannes Rassenhövel (AK anstoss)



1

## Neuigkeiten

Editorial / Inhaltsverzeichnis  
Dissels Sicht der Dinge



AB SEITE  
02

2

## Verbandsleben

#Newsticker Diözesantag 2025  
Brasilienreise 2024  
Einmachen und Marmelade kochen  
Radtour entlang der Schlösserroute



AB SEITE  
04

3

## Aus den Ortsgruppen und Bezirken

Überall ist was los!



AB SEITE  
14

4

## Ausblick

Fotoprojekt: kljbunt



AB SEITE  
27

# Dissels Sicht der Dinge

Hallo zusammen,

kennt ihr das, wenn ihr vor einem Problem steht und euch einfach nicht die Lösung einfällt oder ihr gar nicht wisst, wie ihr dieses Problem lösen könnt? Das kann einem manchmal ganz schön nerven. Und das in der heutigen Zeit, wo es doch einfach nur ein Griff in die Hosentasche ist und man sein Handy zücken kann, um nach einer Lösung zu suchen. Blöd ist nur, wenn man mit Lösungen zugeschmissen wird, es aber einem nicht so richtig weiterhilft oder sich die Lösungsansätze widersprechen. Da ist man dann genau so weit wie vorher. Aber manchmal kommt man so auch nicht weiter, und es fällt einem die Lösung zum Verrecken nicht ein. Also was nun? Ich behaupte jetzt mal, dass es für jedes Problem eine Lösung gibt. Hört sich doch erstmal einfach an. Und manchmal ist sogar nicht mal das Problem das schlimmste, sondern die Zeit?! Heutzutage muss es ja „zack zack“ gehen. Aber muss das sein? Natürlich gibt's Probleme, die sofort gelöst werden müssen. Aber sollte man sich vielleicht auch mal Zeit nehmen für die Lösung? Einfach mal eine Nacht drüber schlafen? Wie schon gesagt, es ist ein Einfaches im Internet nach der Lösung zu suchen, aber gibt es nicht auch andere Wege?

Aber vielleicht kennen wir keine anderen Wege mehr? Es ist ja auch immer ein wenig die Frage, welches Problem man hat. Man möchte ja nicht unbedingt der einzige mit genau diesem Problem sein und sich nachher schämen. Aber was hat man zu verlieren? Das Problem besteht weiterhin. Wäre es da manchmal nicht besser, wenn man einfach von seinen Problemen erzählen könnte, um vielleicht Leute zu finden, die dieses Problem so oder so ähnlich auch kennen und eine Lösung gefunden haben? Bei dem ganzen digitalen Beisammen sein, dürfen wir das Reale nicht aus den Augen verlieren. Denn so ein Gespräch unter vier oder mehr Augen ist doch durch nichts zu ersetzen. Und das hilft ganz bestimmt bei ernstesten Problemen.

Ever Dissel

In diesem Sinne:

**„Probleme kann man  
niemals mit derselben  
Denkweise lösen, durch  
die sie entstanden sind.“**

Albert Einstein

## #Newsticker: D-Tag 2025

Hier erhaltet ihr ab sofort regelmäßig Updates zu den Planungen unseres Verbandstages am 26.04.2025 in Olfen | Autorin: Lea Wegmann (AK anstoss & D-Tag Planungsteam)

# Vorbereitung auf den D-Tag: Ein Blick hinter die (echten) Kulissen

Am Montag, den 26.08.2024, war es so weit: Das erste große Planungstreffen vor Ort auf dem Gelände der TecVis GmbH und der Agravis Technik Münsterland-Ems GmbH in Olfen stand an.

Das Gelände vor Ort bietet einen großen Außenbereich sowie eine große Halle, die für den D-Tag genutzt werden darf

Knapp 25 KLJBler\*innen aus allen drei Planungsgruppen und einige Referentinnen haben sich getroffen, um die Weichen für das kommende Jahr zu stellen. Dabei haben wir nicht nur über Programme und Abläufe gesprochen, son-

dern auch die Location genauer unter die Lupe genommen. Die Arbeitsgruppe „Infrastruktur“ startete mit einer umfassenden Tour, um alle Winkel des Geländes kennenzulernen und sicherzustellen, dass der Aufbau reibungslos



SAVE THE DATE

**26.04.2025**  
**in Olfen**

funktioniert, Kabel passend verlegt werden und ausreichend Platz für all unsere Besucher\*innen und Aktionen da ist. Währenddessen überlegte die Gruppe „Inhalt“ welche Programmpunkte wann und vor allem wo stattfinden könnten. Aktive Aktionen, unsere AKs und natürlich auch Getränkestände und Essen sollen einen geeigneten Platz finden und ein stimmiges Gesamtkonzept ergeben.

Die Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ hat derzeit die Chance genutzt, um direkt mit der Social-Media-Arbeit mit der passenden Kulisse durchzustarten. Mit Malin als erfahrene Kamerafrau haben wir eine Reihe von Reels gedreht, die in den kommenden Monaten nach und nach auf unseren Kanälen auftauchen werden (folgt dafür @kljb.ms bei Instagram). Dabei wurden direkt alle Anwesenden vor der Handykamera mit eingeschlossen, sodass ihr vielleicht das ein oder andere Gesicht wiedererkennt. Also haltet die



Augen offen und freut euch auf erste Eindrücke, die euch einen kleinen Vorgeschmack auf das geben, was euch nächstes Jahr erwartet!

Nach einer kurzen Abschlussrunde, in der wir die Ergebnisse des Tages noch einmal zusammengefasst haben, ging es mit neuen Ideen im Kopf für alle zurück nach Hause. Diese gilt es nun in den kommenden Monaten weiter auszuarbeiten. Eins steht fest: Wir haben vieles geplant und können es kaum erwarten, euch alle dabei zu haben. Bleibt gespannt und bis bald!



## Der Diözesantag

Der Diözesantag (D-Tag) findet alle fünf Jahre statt und ist eine Gelegenheit für KLJBler\*innen aus der gesamten Diözese, sich auszutauschen, gemeinsam Zeit zu verbringen und Erinnerungen zu schaffen. 2020 musste er aufgrund der Corona-Pandemie leider ausfallen. Ehrenamtliche Planungsteams mit KLJBler\*innen aus unterschiedlichen Ortsgruppen planen aktuell mit den Mitarbeitenden der KLJB Münster und dem Diözesanvorstand in drei Planungsteams den Tag. Wenn du noch Lust hast, Teil der Planungsteams zu werden, dann melde dich gerne bei uns! Haltet den 26.04.2025 in eurer Jahresplanung der Ortsgruppe unbedingt frei!





1

## Brasilienreise 2024

Für drei Wochen ging es vom 24. Juli bis 15. August 2024 für eine Delegation der KLJB im Bistum Münster e. V. in den Nordosten Brasiliens. Was wir dort erlebt haben? Lest selbst!

– Autor: Johannes Rassenhövel (Fahrtenteilnehmer und Mitglied des AK anstoss) Bilder: Reisegruppe Brasilien –

Zum Zeitpunkt, an dem dieser Artikel entstanden ist, sitzen wir gerade im Flugzeug von Sao Paulo (Brasilien) nach Madrid (Spanien). Einer von insgesamt acht Flügen, mithilfe derer wir so viele spannende Eindrücke von einem so großartigen Land erleben konnten. Ach ja: Wir, das sind 15 Landjugendliche aus den Ortsgruppen Albersloh, Altenberge, Erle, Liesborn, Oelde-Stromberg, Wadersloh und Wolbeck und unser Diözesanpräses und Fahrtenleiter Bernd Hante.

Die KLJB Münster pflegt seit 2012 eine Freundschaft zum Projekt der CPT und organisiert seitdem regelmäßig Austausch dorthin. Bei ihren Besuchen wohnen die Reisegruppen die meiste Zeit im Bildungszentrum der CPT in Cajazeiras.

### Wir sind angekommen – Vamos!

Nun aber zur diesjährigen Reise, welche so richtig erst am Freitag, 26. Juli 2024, mit der Ankunft in der Unterkunft der CPT in Cajazeiras begonnen hat. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir bereits zwei Anreisetage mit einer Zugfahrt und drei Flügen hinter uns. Wir wurden dort herzlich empfangen und konnten uns von der Anreise gut erholen. In den ersten zehn Tagen haben wir einige Kleinbauern im Bundesstaat Paraíba besucht. Die Autofahrten dorthin dauerten meist zwischen ein und zwei Stunden. In den „Assentamentos“, wie die dortigen Landsiedlungen aus ca. 20-50 Familien bezeichnet werden, wurden wir immer sehr herzlich und voller Vorfreude von den Bewohner\*innen empfangen und äußerst üppig verpflegt. Alle Siedlungen, die wir besucht



2



3



4

# Worum geht's eigentlich?

Bevor wir am 24. Juli 2024 am Hauptbahnhof in Münster zu unserer Reise aufgebrochen sind, hatten wir uns zuvor bereits an fünf Terminen getroffen, um uns auf das anstehende Abenteuer vorzubereiten. Unter anderem sind wir das gut gefüllte Fahrtenprogramm durchgegangen, haben unsere Hauptansprechperson in Brasilien, Cleides, über Zoom kennenlernen können und auch einige portugiesische Wörter gelernt. Um die Erfahrungen unserer Reise einordnen zu können, werden im Folgenden drei Organisationen vorgestellt, welche für diese deutsch-brasilianische Partnerschaft besonders relevant sind:



**Comissão Pastoral da Terra (CPT)** Die CPT ist eine kirchliche Organisation, die im Nordosten Brasiliens kleinbäuerliche Familien im Kampf gegen die industrielle Landwirtschaft unterstützt. Unter anderem kämpft die CPT um Landflächen, befasst sich aber auch mit den Themen Netzwerk- und Jugendarbeit, Anbaustrukturen, Wertschöpfungskreisläufe und Bildung. Das Bildungszentrum der CPT in Cajazeiras wurde mithilfe der KLJB in den vergangenen Jahren aufgebaut.



**Aktionskreis Pater Beda** Der münsterländische Aktionskreis betreibt in Deutschland entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Spendenkampagnen und Aktionen für Projekte im Nordosten Brasiliens. Themenschwerpunkte sind Menschenrechte, Ernährungssicherheit, Einkommensförderung und gesellschaftliche Teilhabe. Kernelemente dafür sind Austausch, Begegnungen vor Ort und ständiger Dialog.



**Netzwerk SoliVida** Das Netzwerk SoliVida ist auf Wirken Pater Bedas 2012 entstanden und vereint 34 Organisationen mit dem Ziel, sich für die Rechte von Minderheiten in ganz Brasilien einzusetzen. Die CPT und der Aktionskreis Pater Beda gehören dem Netzwerk an.

Die KLJB Münster pflegt seit 2012 eine Freundschaft zum Projekt der CPT und organisiert seitdem regelmäßig Austausch dorthin. Bei ihren Besuchen wohnen die Reisegruppen die meiste Zeit im Bildungszentrum der CPT in Cajazeiras.

haben, wurden in der Vergangenheit durch die CPT unterstützt und heute weiterhin von ihr begleitet. Teilweise dauert der Prozess der Enteignung von Ländereien bis heute an. Trotzdem sind die Orte alle unterschiedlich. So sind manche Siedlungen an einem Fluss gelegen und andere hoch in den Bergen. Die landwirtschaftlichen Erzeugnisse erstrecken sich von Mais und Zuckerrohr über allerlei Obstsorten wie Kokusnüsse, Bananen, Mangos oder Avocados bis hin zu Baumwolle. Die kleinbäuerlichen Betriebe besitzen nicht selten weniger als einen Hektar Land. Demgegenüber steht ein Prozent der brasilianischen Bevölkerung, denen ca. 60 Prozent des Landes gehören (Großlandbesitzer). Trotzdem sind die Kleinbauern für ca. 60 Prozent der Lebensmittel verantwortlich, die auf den Tischen der Brasilianer\*innen landen und somit für die brasilianische Bevölkerung von enormer Relevanz. Neben dem Erwerb von Grundstücken werden die Menschen auf dem Land auch

bei dem Bau eines eigenen Wohnhauses vom Staat unterstützt. Durch das staatliche Förderprogramm "Minha Casa, Minha Vida" (Mein Haus, Mein Leben) erhalten die Familien einen Kredit, mit denen sie den Bau finanzieren können. Für die Errichtung eines kleinen, einzugsfertigen Wohnhauses zahlen die Menschen dort ca. 25.000 Euro. Für einen Tag konnten wir das wirkliche Leben vor Ort auf uns wirken lassen, indem wir alle auf Familien im Umkreis von ca. 200 Kilometern aufgeteilt wurden und mit ihnen einen Tag zusammen verbrachten. Für unsere Gruppe war dies ein sehr aufregender Tag. Der Respekt vor den vielen neuen Eindrücken, ganz alleine unter neuen Menschen, war bei vielen aber trotzdem nicht wegzureden.

## Unsere Reise in Bildern

- 1 Gruppenbild mit der Reisegruppe und brasilianischen Freund\*innen
- 2 Besuch der Siedlung Valdecy Santiago, in der Biolandwirtschaft betrieben wird
- 3 Abkühlung im Stausee in der Siedlung San Francisco
- 4 Austausch mit Kleinbauern der Gebirgsiedlung Serra Do Comissario - Santa Cruz
- 5 Helfen bei der Silage eines Kleinbauers in PA Juazeiro



Neben der Förderung der berufstätigen Kleinbauern ist ein Kernelement der partnerschaftlichen Zusammenarbeit auch das Thema Bildung. So besuchten wir zunächst eine Universität in Cajazeiras, in der die Fachrichtungen Physik, Biologie, Elektronik und IT gelehrt werden. Über 1500 Student\*innen bereiten sich dort sowohl theoretisch als auch praktisch auf ihre berufliche Zukunft vor. So arbeiten die Kurse regelmäßig mit Unternehmen und Organisationen vor Ort zusammen, um das Gelernte in Praxisprojekten direkt umzusetzen. Eine bereichernde Kooperation für beide Seiten, bei der Externe mit innovativen jungen Student\*innen zusammenarbeiten können.



## Politische Unterstützung

Das brasilianische Landwirtschaftsministerium ist aufgeteilt in zwei Bereiche: Die industrielle Landwirtschaftsbehörde und die Agrarreformbehörde. Letztere nennt sich INCRA (Instituto Nacional de Colonização e Reforma Agrária) und nimmt sich vor allem den Problemen der familiären Landwirtschaft und damit der kleinbäuerlichen Betriebe an. Seit der Landreform 1989 besteht die gesetzliche Möglichkeit, Großlandbesitzer\*innen Landflächen unter bestimmten Voraussetzungen zu enteignen. Mit dieser gesetzlichen Regelung arbeitet die INCRA zugunsten landloser Kleinbäuerinnen und Kleinbauern.

Einige Tage später ging es zum IFPB Campus Sousa, eine Agraruniversität für angehende Landwirt\*innen und Tierärzt\*innen. Auch in dieser Universität wird das Theoretische direkt mit dem Praktischen verbunden, indem es vor Ort eigene Labore, Ackerbauflächen und Tiere gibt. Zudem gibt es aktuelle Planungen im Netzwerk SoliVida für ein Auslandssemester dort ansässiger Student\*innen in Nordrhein-Westfalen. In Deutschland soll jährlich eine Gruppe von Brasilianer\*innen für drei oder vier Monate auf jeweils einem münsterländischen Agrarbetrieb leben und arbeiten. Dadurch sollen die angehenden Landwirt\*innen vor allem vom hiesigen Entwicklungsstand im Bereich der Agrartechnik, als auch von alternativen Anbaumethoden profitieren und ihre Erfahrungen anschließend auf brasilianischem Boden in die Praxis umsetzen.

Um unter anderen die Umsetzung dieses Projekts in naher Zukunft realisieren zu können, reisten wir am elften Tag unserer Reise in die Bundeshauptstadt von Brasilien: Brasília. Der Ballungsraum im Landesinneren beheimatet ca. 2,5 Millionen Ein-

wohner\*innen und bildet einen eigenen Bundesstaat. Die Stadt wurde erst 1960 eingeweiht und entstand vollständig auf dem Reißbrett, womit sie eine der wenigen geplanten Hauptstädte der Welt ist. Geplant und neu heißt allerdings nicht gleichzeitig auch schön und charmant. Neben einigen schönen Ecken überwiegt durchaus die wuchtige Betonarchitektur. Allerdings bietet das Stadtzentrum ein durchgeplantes und flüssiges Infrastruktursystem, welches – Achtung Funfact – nach der Form eines Flugzeugs angelegt worden ist. Neben der obligatorischen Besichtigung markanter Sehenswürdigkeiten der Stadt haben wir auch das Außenministerium und das brasilianische Parlament

besucht. Im Parlament verfolgten wir unter anderem eine Plenarsitzung des Senats (in Deutschland vergleichbar mit dem Bundestag) und wir bekamen die Möglichkeit, uns mit dem Büro des Senators Humberto Costa auszutauschen. Das Hauptziel unseres Ausflugs nach Brasília stand am dritten Tag vor Ort an: Das Landwirtschaftsministerium, genauer gesagt die INCRA.

Vertreter\*innen der INCRA stellten wir das zuvor beschriebene Projekt vor und klärten die mögliche Umsetzung und Finanzierung. Daneben stellte uns die INCRA auch Ihre Arbeit vor, die neben der Enteignung von Großlandbesitzern auch die Förderung der Alphabetisierung und anderen landwirtschaftlichen Projekten im gesamten Staat beinhaltet. Die gegenseitige Freude beider Seiten war nach der Zusammenkunft wahrlich sichtbar und wir hoffen, dass das Auslandsprojekt über angehende brasilianische Landwirt\*innen in Deutschland zügig und nachhaltig auf den Weg gebracht werden kann.

### Die letzten Tage stehen an

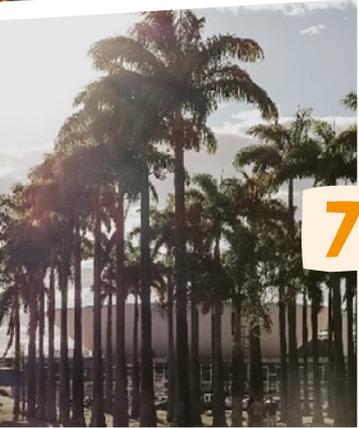
Unsere letzten Tage im Nordosten Brasiliens haben wir etwas ruhiger angehen lassen und flogen dafür von Brasília direkt nach João Pessoa. Dort haben wir die Atlantikluft bei warmen Temperaturen genießen können – Strandurlaub muss auch mal sein!

Anschließend ging es mit einem komfortablen Nachtbus nochmal zurück nach Cajazeiras, wo wir uns an den letzten zwei Tagen vor Ort von allen lieb gewonnenen Menschen





verabschieden konnten. Ob vom Team der CPT, den Köchinnen, die uns all die Tage in Cajazeiras so köstlich versorgt haben oder den jungen Menschen, die uns abends immer wieder besucht haben und – zuleide dem jeweils nächsten Morgen – unseren Schlaf nicht selten verkürzten. Es war wirklich schön und wir bedanken uns für all die Gastfreundschaft, Herzlichkeit und Freude, die uns von Anfang an entgegengebracht wurde. Dadurch hat es sich nach einem langen Tag immer wieder angefühlt, als würde man abends bei Rückkehr in das Bildungs- zentrum der CPT „nach Hause“ kommen – was will man mehr?



7

Am 13.08.2024 hieß es dann „tschüss Cajazeiras“ und vor uns stand eine gut zweitägige Rückreise zurück nach Münster. Auf dem Rückweg machten wir zunächst einen Stopp in Juazeiro do Norte, ca. 140 Kilometer entfernt von Cajazeiras. Dort bekamen wir einen Einblick in ein

großartiges Projekt, welches ebenfalls von dem Netzwerk SoliVida und besonders vom Aktionskreis Pater Beda unterstützt wird. Ein dortiger Treffpunkt wird täglich von rund 140 Kindern und Jugendlichen aus

armen Familien besucht. Neben täglichen Mahlzeiten nehmen die jungen Menschen auch an Kursen teil, in denen sie unter anderem Häkeln, Tanzen, Musizieren, Theater spielen oder Fingerfertigkeit lernen. Im Vordergrund steht immer das Grundprinzip des Projektträgers: Respekt. Egal wo du herkommst, an diesem Ort ist jede und jeder gleich. Mit den Kindern und Jugendlichen wird einmal wöchentlich auch über politische und gesellschaftlich übergeordnete Themen gesprochen. Das Projekt stellt damit keine Alternative zum weiterhin pflichtigen Schulbesuch dar, sondern vielmehr eine Ergänzung zur persönlichen Weiterentwicklung.

Am frühen Mittwochmorgen setzten wir unseren Reiseseminarthron mit Flügen von Juazeiro do Norte über Sao Paulo und Madrid nach Frankfurt und anschließender Zugfahrt nach Münster fort. Müde aber mit reichlich Gedankengut im Kopf und Erfahrungen im Herzen kehrten wir nach drei Wochen zurück in unsere Heimat. Viele Dinge sind bei uns hängen geblieben: Welche materiellen und immateriellen Dinge sind wirklich wichtig in unserem Leben? Können wir nicht viel zufriedener sein, als wir es oft nach außen wirken lassen? Lasst uns die Herzlichkeit der Brasilianer\*innen bewahren und an unsere Mitmenschen weitergeben!

#### Ausblick auf 2025

Das war sie, die achte KLJB-Reise in den Nordosten Brasiliens. Im zweiten Quartal 2025 kommt es voraussichtlich zum direkten Gegenbesuch und eine Gruppe aus Brasilien wird uns im schönen Münsterland besuchen. Auf dem anstehenden D-Tag und bei weiteren Programmpunkten werden wir mit unseren Freund\*innen aus Südamerika viele tolle Gespräche führen können und laden auch Euch – liebe Leser\*innen – dazu ein, die Gruppe herzlich zu begrüßen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Solltest DU Interesse an diesem Projekt gefunden haben und vielleicht auch mal Lust haben, den Weg ins ferne Brasilien anzutreten, so ergibt sich dafür in den nächsten Jahren bestimmt nochmal die Gelegenheit dazu mit der KLJB. Über die gängigen KLJB-Medien und natürlich hier im anstoss halten wir Euch auf dem Laufenden.



8



10

## Unsere Reise in Bildern

- 6 Brasiliens Hauptstadt von oben
- 7 Brasília mit dem schalenförmigen Parlament im Hintergrund
- 8 Besuch einer Sitzung des Senats
- 8 Projektaustausch mit der INCRA
- 10 Die Stadt João Pessoa mit ihrer wunderschönen Altstadt

# Einmachen und Marmelade kochen

Der AK (Arbeitskreis) Nachhaltigkeit veranstaltete im Juli einen Kochkurs unter dem Motto „Einmachen und Marmelade kochen“. Dies war bereits der zweite Kurs in diesem Jahr. Beim ersten Kochkurs im März ging es um klassische Rezepte von Oma und diese zu erlernen.

– Autorin: Anja Winkelhorst, AK Nachhaltigkeit. Bilder: KLJB Münster –

Am 21. Juli ging es erneut nach Lüdinghausen in die Familienbildungsstätte. In der gut ausgestatteten und modernen Küche hatten alle genug Platz zum Schneiden, Kochen und Gläser abfüllen. Unter der Leitung vom Katharina Krechtmann (AK-Mitglied sowie Hauswirtschaftsmeisterin) zeigte Sie 18 KLJB-Mitgliedern, was beim Einkochen und Einmachen zu beachten ist.

Gemeinsam wurde leckere Erdbeer- und Kirschmarmelade und Johannesbeergelee als süße Brotaufstriche hergestellt. Aus mehreren Kilos Tomaten wurden Tomatensaucen in zwei verschiedenen Varianten gekocht. Somit kochte eine Gruppe Tomatensauce, bei der die Tomaten in dem Topf

gekocht wurden. Eine andere Gruppe musste die halbierten Tomaten in dem Ofen backen, wodurch sich die Haut einfach entfernen ließ. Des Weiteren wurde ein Zucchini Chutney aus mehreren Zucchini, Paprikas und Zwiebeln gekocht.

Dem AK war es hierbei wichtig die Produkte regional und nachhaltig zu organisieren und zu nutzen. Daher wurden die Tomaten im Hofladen gekauft, die Zucchini im eigenen Garten geerntet und die anderen Produkte auf dem Markt gekauft. Dies lässt sich auch im Geschmack feststellen. Schließlich gingen alle mit vielen gefüllten Gläsern nach Hause.

## Rezept für euch: Zucchini Chutney

### Zutaten

1,5 Kg Zucchini  
5 Rote Zwiebeln  
6 Knoblauchzehen  
2 Rote Paprika  
3 El Olivenöl  
4 TL Senfkörner  
300ml Weißwein Essig  
300g Brauner Zucker  
3 TL gem. Kreuzkümmel  
2 TL gem. Kurkuma  
Salz und Pfeffer

### Zubereitung

Zucchini putzen, waschen, trockenreiben und in kleine Würfel schneiden. Zwiebeln schälen, halbieren und in kleine Würfel schneiden. Knoblauch schälen und fein hacken. Paprika vierteln und Kerngehäuse entfernen. Viertel waschen, trockenreiben und in kleine Würfel schneiden. Öl in einem großen Topf erhitzen. Zwiebeln und Knoblauch darin ca. 2 Minuten andünsten. Paprika, Zucchini und Senfkörner zufügen und, unter gelegentlichem Rühren, weitere 10–12 Minuten dünsten. Essig, Zucker, Kreuzkümmel und Kurkuma zufügen und unterrühren. Hitze reduzieren und weitere ca. 15 Minuten köcheln lassen. Chutney mit dem Schneidestab grob pürieren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Chutney noch heiß in saubere Gläser füllen und sofort verschließen. Haltbarkeit: 6-9 Monate, Kühl und Trocken lagern



- 1 Eine Gruppe bereitete Johannesbeer-Gelee zu
- 2 Beim Zucchini-Chutney durfte auch etwas Knoblauch nicht fehlen
- 3 Am Ende konnte jeder von allem etwas für zuhause mitnehmen



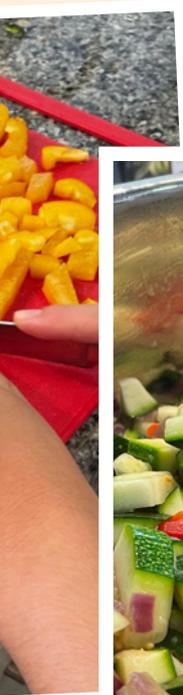
2



1



3



Schritt 2



Schritt 3



Schritt 4

# Radtour entlang der Schlösserroute: KLJB erlebt unvergessliche zwei Tage

Bei herrlichem Wetter machten sich 11 Mitglieder der KLJB im Bistum Münster am 22.06.24 auf zu einer zweitägigen Radtour, organisiert vom Arbeitskreis (er)leben, entlang der schönen Schlösserroute. Die Route durch eine der schönsten Landschaften Nordrhein-Westfalens im Münsterland, vorbei an prächtigen Schlössern, beeindruckenden Burgen und historischen Herrenhäusern.

– Autor: Stefan Buddenbrock; Bilder: Fahrtengruppe –



3

**1** Zum Start trafen sich die Teilnehmenden in Haltern am See bei „Jupp unner Böcken“. Dort wurde sich bei einer gemütlichen Runde vorgestellt und der Plan für die kommenden 2 Tage besprochen. Danach starteten die Radler\*innen in Haltern am See und machten sich auf den Weg zum Schloss Sythen. Dort wurde eine erste kleine Pause im Schatten der historischen Gemäuer abgehalten. Nach einer kurzen Geschichtsstunde über das Schloss ging es weiter durch herrliche Landschaften in Richtung Reken. Die Gruppe hatte das Vergnügen von einem weiteren KLJBLer zur einer Hof Besichtigung eingeladen zu werden. Die Besichtigung genoss die Gruppe bei einem Kaltgetränk.

**2** Wir ließen uns den Hof zeigen und erfuhren einiges über die Landwirtschaft. Anschließend fuhren die Radler\*innen zum Funkturm in Groß-Reken. Dort angekommen genossen alle die schöne Aussicht.



2



5

3 Abends erreichten die Teilnehmenden mit mehreren kleinen Pausen ihr Übernachtungsziel, der idyllisch gelegenen Jugendburg Gemen. Hier stärkten sich alle bei leckerem Essen und einem gemütlichen Abend am Lagerfeuer gemeinsam für den nächsten Tag.

4 Am zweiten Tag setzte sich die Gruppe frühzeitig in Bewegung, um die verbleibende Strecke zu bewältigen. Der Weg führte vorbei an der neuen Pausenhütte der KLJB-Erle-Rhade, die bei der 72h Aktion entstanden ist, bevor die Radler\*innen das beeindruckende Wasserschloss Raesfeld erreichten.

5 Dort stand eine weitere Geschichtsstunde auf dem Programm. Weiter ging es, an der alten Wassermühle in Rhade vorbei, nach Lembeck. Dort feierte die KLJB Lembeck die Einweihung ihrer 72h Aktion, einer Outdoor-Kegelbahn. Auch diese wurde bei netten Gesprächen und einem Kaltgetränk besichtigt. Ein letzter Zwischenstopp wurde noch in Lippamsdorf bei einem KLJB-Mitglied auf dem Hof gemacht. Zum Schluss ging es dann für alle zum Endziel, bei „Jupp unner Böcken“.

Nach einem gelungenen Abschluss der Tour traten die Teilnehmenden am Nachmittag den Heimweg an. Der zweitägige Ausflug war nicht nur ein sportliches Abenteuer, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, die Region und ihre kulturellen Schätze zu entdecken. Die KLJB-Mitglieder zeigten sich begeistert von der abwechslungsreichen Route und den historischen Sehenswürdigkeiten und freuen sich bereits auf die nächste gemeinsame Tour.



4

**Die Radtour entlang der Schlösserroute hat einmal mehr gezeigt, wie bereichernd es ist, Natur, Sport und Kultur miteinander **ZU** verbinden.**



1



## Sommerparty 2024 in Albersloh

– Text/Bilder: KLJB Albersloh –

Auch dieses Jahr fand wieder die legendäre Sommerparty in Albersloh statt.

Die KLJB Albersloh freut sich über eine gelungene Sommerparty: Wie in den Jahren zuvor wurde ein Festzelt in ländlicher Kulisse aufgestellt, wo die große Sause stattfand. Gestartet ist der Abend mit einer Bier-Happy-Hour von 20 bis 23 Uhr. In dieser war es möglich, ein Bier für einen unschlagbaren Euro zu erwerben. Zusätzlich gab es noch eine Cocktailbar und einen Imbisswagen, in dem vielfältige

Speisen auf der Karte standen. Für eine ausgelassene Stimmung und eine volle Tanzfläche sorgte die M.H. Veranstaltungstechnik. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert und getanzt. Die KLJB Albersloh freut sich über die vielen positiven Resonanzen der Gäste.

Unsere Sommerparty findet jedes Jahr am ersten Wochenende im August statt. Tragt euch den Termin schon mal in den Kalender ein und schaut mal vorbei!



## Rückblick auf die Jubiläumsfeier der KLJB Hülm-Helsum und der Löschgruppe Hülm

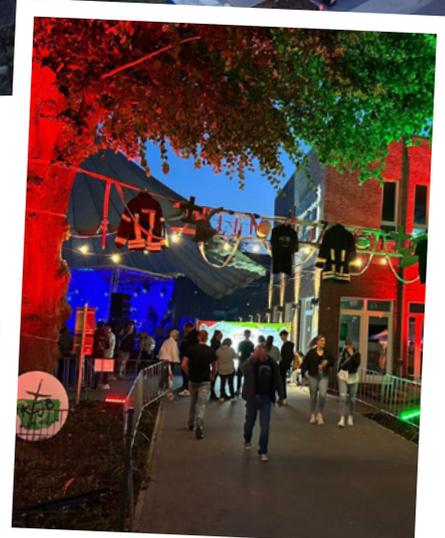
– Text/Bilder: KLJB Hülm-Helsum –

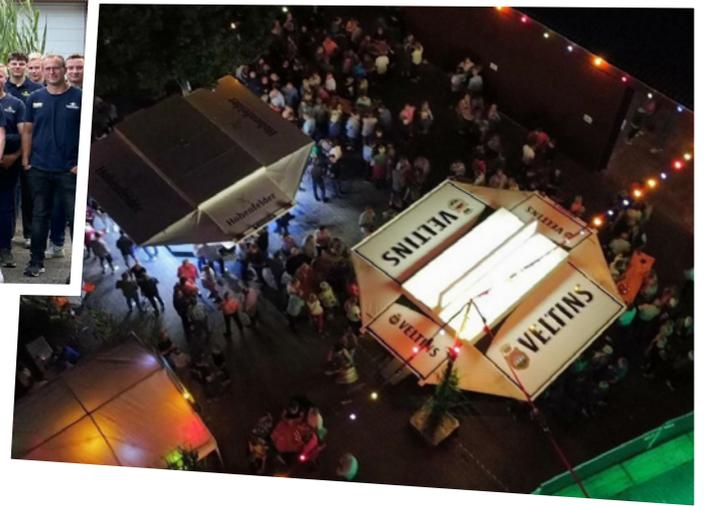
Am 22.06. durften wir nach vielen Vorbereitungen endlich zwei Vereinsjubiläen feiern. Das 75-jährige Bestehen der KLJB Hülm-Helsum und das nachgeholte 100-Jährige der Freiwilligen Feuerwehr Löschgruppe Hülm.

Nachmittags ging es mit einer kleinen Messe los, die dann in einen entspannten Nachmittag mit Kaffee und Kuchen für die Erwachsenen, sowie Kinderschminken und einer Hüpfburg für die Kinder überging. Die Besucher\*innen hatten dann auch die Möglichkeit, sich unseren neuen

Landjugendraum anzuschauen, wo auch unsere Chronik der vergangenen Jahrzehnte zum Anschauen auslag. Am Abend haben wir dann noch auf dem Dorfplatz zusammen gefeiert. Es gab natürlich genug zu trinken, vor allem unsere selbst organisierte Cocktailbar war ein Highlight.

Wir blicken auf einen gelungenen Abend zurück und bedanken uns nochmal bei der Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit.





## Oldie Party der KLJB Beelen

– Autorin: Marie Weber, KLJB Beelen, Bilder: KLJB Beelen –

Die Landjugend Beelen hat am 10 August traditionell ihre Oldie Party auf dem Hof Beermann ausgerichtet. Gute Stimmung und zahlreiche Besucher\*innen bestimmten die Party.

Bei bestem Wetter begrüßte die KLJB Beelen Besucher\*innen aus Beelen und den umliegenden Orten. Für die meisten ist die Oldie Party ein fester Bestandteil ihres Augustprogrammes. Was ist es, dass die Menschen jährlich zu dieser Veranstaltung zieht? Wir von der Landjugend sind der Meinung, dass es nicht nur an den Hits der vergangenen Zeiten liegt, sondern auch das Gesamtkonzept überzeugend ist. Neben einer Cocktailbar, Weinbar und der Theke neben der Tanzfläche,

gab es noch zwei Bierwagen vor der Scheune, in der die Party stattfand. Die Aperitifs mit Aperol und Lillet waren wie immer ein Verkaufsschlager. Für reichlich Essen war natürlich auch gesorgt. Bedient wurden die Besucher\*innen von den Mitgliedern der Landjugend.

### Warum eigentlich der Name Oldie Party?

Wie der Name schon verrät, handelt es sich bei der Party nicht um eine klassische Jugendparty. Wir wollen die „ältere“ Generation ansprechen, die in gemütlicher Atmosphäre alte Bekannte wiedersehen oder mit Freunden auf der Tanzfläche zum Beispiel Discofox tanzen kann, ohne dass

sie dabei von der „jüngeren“ Generation gestört wird. Deshalb setzen wir für die Veranstaltung ein Mindestalter: Nur wer das 25. Lebensjahr erreicht hat, ist eingeladen.

### Aufräumen im Anschluss

Nach der Party wird im Anschluss immer direkt aufgeräumt, sodass der Veranstaltungsort gegen ca. 10:00 Uhr morgens wieder sauber und aufgeräumt hinterlassen wird. Nach dem Aufräumen folgt ein großzügiges Frühstück für die helfenden Hände. Als Belohnung für die Hilfe und getane Arbeit, wie zum Beispiel das Aufbauen sowie das Abbauen der Party, findet Ende September eine Helferparty statt.



## Zelte aufgeschlagen bei der 72-Stunden-Aktion der KLJB Metelen

– Text/Bild: KLJB Metelen –

Auch wir haben dieses Jahr bei der 72-Stunden-Aktion teilgenommen und dabei eine Hütte an der Fahrradstraße in Metelen gebaut. Beim Planen haben uns fachkundige Eltern unserer Mitglieder tatkräftig unterstützt. Wir haben dabei gezeltet und gegrillt, es wurde eine spontane Nachtschicht gemacht, doch trotz Regen und ein paar kleiner Schwierigkeiten haben wir es pünktlich fertigbekommen.



# Tag der Höfe mit der KLJB Hörstel

– Text/Bilder: KLJB Hörstel –

Am 26. August machten sich unsere Landjugendmitglieder auf den Weg, um vier landwirtschaftliche Betriebe in der Umgebung zu besuchen. Die Exkursion bot spannende und lehrreiche Einblicke in verschiedene Bereiche der Landwirtschaft. Der Tag begann auf dem Hof Leewe, wo die Gruppe zunächst die Schweinemast näher kennenlernen konnte. Hier erhielten die Teilnehmenden umfassende Informationen über die Haltung und Fütterung der Schweine. Besonders interessant war auch die Vorstellung der Direktvermarktung, bei der hofeigene Produkte über Verkaufsautomaten direkt an die Kund\*innen gebracht werden. Im Anschluss daran wurde der Fuhrpark des Hofes präsentiert, wo die Mitglieder der Landjugend einen Einblick in die landwirtschaftliche Technik erhielten. Als besondere Überraschung gab es eine Verkostung von selbstgemachtem Eis, das für eine kleine Erfrischung sorgte und den Besuch auf dem Hof Leewe abrundete.

## Rinderhaltung und ein beeindruckendes Gruppengewicht

Weiter ging es zum Hof Löbke, wo der Schwerpunkt auf der Rinderhaltung lag. Die Landjugendmitglieder erfuhren, wie Kälber aufgezogen werden und welche Herausforderungen die konventionelle Bullenmast mit sich bringt. Auch die Freilandhaltung von Hühnern und Gänsen wurde den Teilnehmenden nähergebracht, was großes Interesse weckte. Wie schon auf dem ersten Hof gab es auch hier eine ausführliche Vorstellung des Fuhrparks, bei der die modernen Maschinen und Geräte, aber besonders die neue Mulde des Hofes im Mittelpunkt standen.

Auf dem Weg zum nächsten Hof wurde ein ganz besonderer Zwischenstopp eingelegt: Die gesamte Gruppe stellte sich auf die Hofwaage, um das Gesamtgewicht der Teilnehmenden zu ermitteln. Die Waage zeigte beeindruckende 2,6 Tonnen an, was bei allen für Schmunzeln und gute Laune sorgte.

ckende 2,6 Tonnen an, was bei allen für Schmunzeln und gute Laune sorgte.

## Große Hygienestandards in der Geflügelmast

Der dritte Hof auf der Tour war der Betrieb Rohlmann, der sich auf die Geflügelmast spezialisiert hat. Hier erhielten die Landjugendmitglieder eine Einführung in das Kikok-Programm, das sich durch besonders hohe Standards in der Hähnchenmast auszeichnet. Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, die Hähnchenställe durch ein Fenster zu besichtigen und sich ein Bild von den strengen Hygienevorschriften zu machen, die in diesem Bereich unerlässlich sind. Es wurde ausführlich über Salmonellen und die Bedeutung von Hygiene in der Geflügelhaltung aufgeklärt, was bei den Teilnehmenden auf großes Interesse stieß.

## Abschluss auf dem Milchviehbetrieb

Der letzte Hof der Exkursion war der Hof Westermann, der sich auf Milchkuhhaltung spezialisiert hat. Hier erhielten die Landjugendmitglieder einen umfassenden Einblick in die Milchproduktion – von der Haltung der Kühe bis hin zur eigenen Nachzucht des Betriebs. Besonders beeindruckend war die Vorstellung der modernen Melkroboter, die den Melkvorgang automatisieren und den Arbeitsalltag auf dem Hof erheblich erleichtern.

Auf dem Hof Westermann versammelten sich alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Grillbuffet.

Hier hatten unsere Landjugendmitglieder die Gelegenheit, die Erlebnisse und Eindrücke des Tages in entspannter Atmosphäre Revue passieren zu lassen und sich über das Erlernte auszutauschen. Der Tag endete in geselliger Runde, und die Exkursion hinterließ bei allen Beteiligten viele neue Erkenntnisse und positive Eindrücke.



# Schützenfest der KLJB Werne-Stockum

– Autor/Bilder: KLJB Werne-Stockum –

Auch wir haben im August wieder unser jährliches Landjugendschützenfest gefeiert.

Nachdem wir uns donnerstags zum Rosen binden und Grün holen getroffen haben und am Freitag für das große Fest aufgebaut haben, stand dann am 10.08. das KLJB-Schützenfest an. Es wurde ein\*e Nachfolger\*in für unseren aktuellen König Johannes Wittenbrink und seine Königin Ronja Rühl gesucht.

## Thaddäus war ein zäher Vogel

Nachdem am frühen Nachmittag mehr als 35 Mitglieder auf dem Hof

Wittenbrink angetreten sind, begann auch schon der Wettkampf um die Königswürde. Als der, aus einer Wassermelone und weiteren Obst- und Gemüsesorten gefertigte, Vogel namens Thaddäus bereits nach wenigen Schuss komplett zersprang und nur noch ein kleiner Rest an der Vogelstange hing, wurde kurzfristig die Feuerpause eingeläutet. Bei kühl Gezapftem und frisch Gegrilltem konnte diese aber gut ausgehalten werden. Nach der Feuerpause hielt sich der

letzte Rest des Vogels hartnäckig an der Stange. Am späten Nachmittag fiel der letzte Schuss des Tages und Paul Schlierkamp sicherte sich die Königswürde. Zu seiner Königin nahm er Antonia Hermans. Wie es die Tradition so will, ging es dann zum Schmücken zum neuen Königspaar. Nach einer ausgiebigen Planwagentour ließen wir dann den Abend feucht fröhlich ausklingen.



1



2

Ich bin Thaddäus!



3

- 1 Neues Königspaar Paul Schlierkamp und Antonia Hermans
- 2 Vogel Thaddäus (aus Wassermelone und weiteren Obst- und Gemüsesorten gefertigt) im Kugelfang
- 3 Angetretene Landjugend

# Landjugend Nordwalde spendet an Kitas: Freude für die Kleinsten

– Text/Bilder: KLJB Nordwalde –

Die Landjugend Lüdinghausen hat Anfang April traditionell ein plattdeutsches Theaterstück aufgeführt.

Die Landjugend Nordwalde hat sich in diesem Jahr etwas ganz Besonderes einfallen lassen, um den Kindern in der Region eine Freude zu bereiten. Statt wie gewohnt Geldbeträge zu spenden, entschied sich der Vorstand, direkt Spielzeuge für die Kitas zu besorgen. So erhielten acht Kindertagesstätten jeweils zwei Trettrecker, die nun die Spielplätze bereichern.

Die Idee hinter dieser Aktion war es, allen Kitas in Nordwalde etwas Gutes zu tun. „Eine Kita zu beschenken wäre blöd“, so der Vorstand. „Warum dann nicht allen Kitas etwas Gutes

tun?“ Diese Überlegung führte zu der Entscheidung, die Spielzeuge gemeinsam zu finanzieren. Das Geld für die Trettrecker wurde durch verschiedene Aktionen, wie der beliebten Tannenbaumaktion, gesammelt.

## Großzügige Unterstützung durch Firma

Besonders erfreulich war die Unterstützung der Firma Greving, die die KLJB bei diesem Vorhaben tatkräftig unterstützte und die Hälfte der insgesamt 16 Trettrecker spendete.

Als die neuen Gefährte schließlich in



den Kitas ankamen, waren die Kinder sofort Feuer und Flamme. Mit strahlenden Augen und viel Begeisterung stürzten sie sich auf die Trettrecker und konnten es kaum erwarten, ihre neuen Spielzeuge auszuprobieren.

Die Landjugend Nordwalde hat mit dieser Aktion nicht nur den Kindern eine große Freude bereitet, sondern auch ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Unterstützung in der Region gesetzt. Es bleibt zu hoffen, dass solche Initiativen auch in Zukunft fortgeführt werden, um das Miteinander und die Freude am Spiel zu fördern.

# Menschenkicker der KLJB Roxel-Albachten

– Autorin: Eva Tebbe, KLJB Roxel-Albachten; Bild: Roxel-Albachten –

Die Landjugend Roxel-Albachten hat am 11.08.24 das traditionelle öffentliche Menschenkicker veranstaltet. In diesem Jahr hatte die KLJB 25-jähriges Menschenkicker-Jubiläum.

In diesem Jahr fand bei gutem Wetter, viel Spaß und guter Stimmung das Menschenkicker in Roxel statt. Die Spielfelder waren traditionell wieder mit Strohballen aufgebaut.

Dabei kämpften 32 Mannschaften in Partien, die zehn Minuten dauerten, um den Gewinn des ersten Platzes. Ein Team bestand dabei aus einem Torwart oder einer Torwartin und drei Mitfeldspieler\*innen und zwei Stürmer\*innen. Es waren viele KLJB-Mannschaften vertreten und spielten mit.

Die Teams brachten ihre eigenen Fanclubs mit, was die Stimmung noch spannender machte.

Zum Jubiläum hatte die Landjugend ein Glücksrad mit entsprechenden Gewinnen aufgebaut. Es gab eine

Hüpfburg und eine Torwand für die jüngeren Besucher\*innen.

Aus sportlicher Sicht setzen sich am Ende „Die Möchtegernzocker“ durch. Im Finale bezwangen sie nach Verlängerung „Hangover 96“ mit 6:5.



Der Tag hätte nicht besser laufen können, es waren alle rundum zufrieden.

# Ausgelassene Stimmung bei der Karibischen Nacht

Sie ist das Mettinger Highlight schlechthin und gilt als größte Landjugendparty im Tecklenburger Land. Die Karibische Nacht der Landjugend Mettingen zog auch in diesem Jahr am ersten Augustwochenende wieder tausende Partybegeisterte an.

– Autorin: Franziska Bucker, KLJB Mettingen. Bilder: KLJB Mettingen –

3800 Liter Bier, 490 Flaschen Korn und Unmengen an Regen wurden am ersten Augustwochenende in Mettingen vergossen. Die KLJB Mettingen hatte wieder zur legendären Karibischen Nacht eingeladen, und die Vorfreude auf die Party war wie immer groß.

Doch während der Aufbau noch bei strahlendem Sonnenschein stattfand, verhiess der Wetterbericht für den Samstagabend nichts Gutes. Der Hochsommer der letzten Tage war vergessen, stattdessen zierten graue Wolken den Himmel. Die KLJB Mettingen ließ sich jedoch nicht abhalten – genauso wenig wie die Partygäste.

Buntbeleuchtete Palmen, eine imposante Bühne sowie die traditionelle XXL-Cocktailbar schmückten den Hof, als schließlich um 21 Uhr die Tore zur Kultparty auf dem Recyclinghof Büscher Seifert geöffnet wurden. Und statt zuhause zu bleiben, trotzten die Besucher\*innen dem Wetter und feierten in umfunktionierten Mülltüten oder Regenjacken ausgelassen zur Musik der holländischen Liveband „Q5 New Style“ sowie DJ Florian Deiters. Das Partygelände füllte sich stetig und als der Regen schließlich nachließ, war die Karibische Nacht bereits im vollen Gange. Rund 4300 Gäste hatten Lust zu feiern – trotz strömenden Regens.

Als schließlich um halb fünf die Musik leiser wurde, endete die 17. Ausgabe der Karibischen Nacht. Bereits seit über 40 Jahren ist die traditionelle Landjugendparty fester Bestandteil der Landjugend Mettingen und ein voller Erfolg.

Auch im nächsten Jahr ist es dann wieder soweit: Haltet euch den 02. August 2025 frei!

Rund **4300**  
Gäste hatten Lust  
zu **feiern** - trotz  
strömenden **Regens.**



# 60-jähriges Jubiläum der KLJB Bockum-Hövel e. V.

Am 31.08. feierte die Ortsgruppe Bockum-Hövel ihr 60-jähriges Jubiläum auf dem Hof Wällermann

– Autorin: Elisa Schmersträter, KLJB Bockum-Hövel; Bilder: KLJB Bockum-Hövel –

Nach monatelangen Vorbereitungen fand am 31.08.2024 das 60-jährige Jubiläum statt. Zwei Wochen vorher wurde die Erntekrone zusammen mit den Landfrauen und dem Ortsverein gebunden, um diese auch schon beim Jubiläum als Dekoration zu nutzen. Der Tag begann mit einem Gottesdienst, zusammen mit den Jagdhornbläsern des Hegerings Bockum-Hövel und Fahnenträger\*innen verschiedener befreundeter Vereine unter dem Thema: Zusammenwachsen – Zusammen wachsen. Danach ging es weiter mit einem gemütlichen Sektempfang auf dem Hof, bei dem Drohnenfotos und -videos gemacht wurden. In den anschließenden Grußworten der Vorsitzenden, der Diözesanstelle und des Diözesanvorstands, des Bezirksvorstands sowie der Landfrauen und des Ortsvereins wurde viel vom Zusammenschluss der einzelnen Vereine Bockum und Hövel berichtet. Auch die Entwicklung nach dem Zusammenschluss und Zukunftswünsche waren Thema.

## Vielfältiges Bühnenprogramm am Abend

Nach einer längeren Pause mit Stärkung am Buffet begann das Programm, bestehend aus einem Willkommensfilm, einem Sketch über

den Alltag eines Landwirtes, einer Versteigerung, einem Männerballett und einem Jahrzehntetanz. Alle Einnahmen der Versteigerung gehen an das Kinderhospiz Hamm / Kreis Warendorf.

Bei einigen Kaltgetränken dauerte die After-Show-Party bis in die frühen Morgenstunden.

Für die ehemaligen Mitglieder war es ein langersehntes Wiedersehen mit alten Freunden und Bekannten. Insgesamt hat der Tag bei allen Gästen großen Anklang gefunden.

Danke an das Vorbereitungsteam und alle, die geholfen haben, diesen Tag unvergesslich zu machen!



- 1 In der Halle während des Programms mit beleuchteter Erntekrone.
- 2 Der Vorstand der KLJB Bockum-Hövel mit Malin Thomsen (D-Stelle) und Klara Schulze-Kökelsum (Diözesanvorstand) mit geschenktem Banner (von l. nach r.: Malin Thomsen, Mila Steinhövel, Fabian Hering, Theresa Richter, Philip Reher, Lennard Formann, Elisa Schmersträter, Katharina Riepertiger, Saskia Ueter, Klara Schulze-Kökelsum, Kristin Barkhaus)
- 3 Draußen während des Buffets.
- 4 Drohnenfoto von allen Besucher\*innen des Jubiläums.
- 5 Bild mit allen Mitgliedern, die beim Jubiläum geholfen haben.

# Open-Air Hektarparty bei der KLJB Selm

Der Sommer 2024 wird den Mitgliedern der Landjugend Selm noch lange in Erinnerung bleiben. Nein, nicht wegen des sonnigen Wetters oder der lauen Sommernächte – im Gegenteil. Vielmehr wird uns die Hektarparty auf einem matschigen Stoppelfeld – begleitet von ordentlich Regen – im Gedächtnis bleiben. Aber mal ehrlich, wer sagt, dass Regen die Stimmung trüben muss?

– Autorinnen: Michelle Surholt & Lea Wegmann, KLJB Selm –

Die Vorbereitungen für die Hektarparty liefen auf Hochtouren. Schon eine Woche vorher waren wir damit beschäftigt, das Stoppelfeld in eine würdige Party-Location zu verwandeln. Der Boden musste vorbereitet, Leitungen verlegt und alles, was eine gute Party braucht, aufgebaut werden: Bierwagen, Longdrink-Hütte, Musik- und Lichttechnik und Co.

Bis zum Samstag der Party haben wir noch gehofft, am Abend selbst hatten wir dann allerdings kein Glück. Wir wären allerdings keine Landjugend, wenn uns das aufhalten könnte. Da weiße Sneaker dem schlammigen Boden nur wenig entgegensetzen hat-

ten, hieß der Dresscode des Abends Arbeitsschuhe. Einige Landwirt\*innen halfen uns zudem aus, indem sie uns Silomatten für die Tanzfläche und die Hauptlaufwege zur Verfügung stellten. Auch etwa 250 Feierlustige aus unserer KLJB und den befreundeten Landjugenden ließen sich nicht abhalten, den Weg zu uns zu finden. Die überdachte Tanzfläche und der Bierwagen waren die Hotspots des Abends. Unser Vorsitzender Jan und sein Kollege Henry von BK Eventtechnik sorgten als DJs für den perfekten Sound.

Nach einer erfolgreichen Party hieß es für einige unserer Vorstandsmitglieder: Schicht im Kassencontainer! Da

wir unsere Ausrüstung nicht einfach der nassen Nacht überlassen konnten, machten wir es uns mit Korn und Kuschedecken gemütlich und hielten Wache, bis der Rest der Truppe am Morgen zum Abbau erschien. Ja, wir nehmen unsere Aufgaben ernst, aber ein bisschen Spaß darf dabei natürlich auch nicht fehlen.

Letztendlich wird uns unsere erste Hektarparty unter freiem Himmel vor allem wegen der großartigen Stimmung und der Tatsache, dass wir uns von nichts und niemandem – schon gar nicht vom Wetter – den Spaß verderben lassen, im Kopf bleiben.

# KLJB Laer unterstützt bei Sandaustausch auf dem Henrich-Valk Spielplatz

– Text/Bilder: KLJB Laer –

Am 06.07. haben wir gemeinsam mit dem Spielplatzverein Laer-Holthausen e. V. den Sand auf dem Henrich-Valk Spielplatz ausgetauscht. Durch die Unterstützung des Bauhofs der Gemeinde Laer konnten wir mit einem

kleinen Bagger den alten Sand durch neuen ersetzen. Der Austausch fand im Rahmen der Neugestaltung des Spielplatzes durch ein Planungsteam des Spielplatzvereins statt. Die Landjugend hilft wo sie kann!



# Bildersuchfahrt der KLJB Vohren begeistert Jung und Alt

Am 1. September war es wieder so weit: Die KLJB Vohren lud zur beliebten Bildersuchfahrt ein, die alle zwei Jahre die Dorfgemeinschaft in Bewegung bringt. Bei strahlendem Wetter und besserer Laune versammelten sich zahlreiche Bewohner\*innen von Vohren, um an dem spannenden Event teilzunehmen – und dabei war es ganz egal, ob jung oder alt, Großfamilie oder Freunde: Alle waren eingeladen, einen abwechslungsreichen Tag miteinander zu verbringen.

– Text/Bilder: KLJB Vohren –

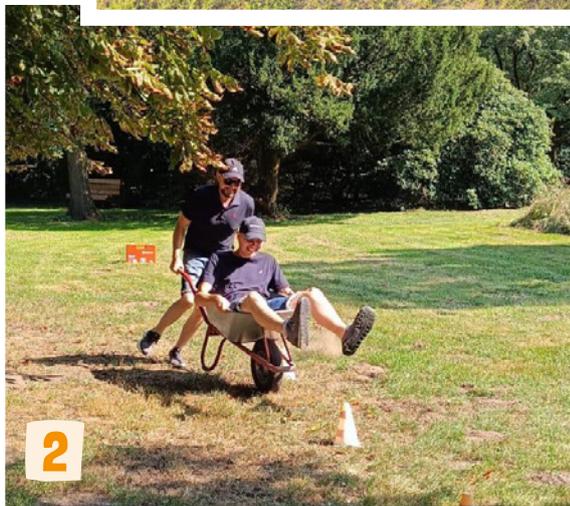
Die Bildersuchfahrt ist eine moderne Schnitzeljagd auf zwei Rädern, bei der die Teilnehmer\*innen in selbstgewählten Gruppen antreten. Mit dem Fahrrad geht es quer durch Vohren von Station zu Station, an denen knifflige Rätsel, Geschicklichkeits- und Teamspiele auf die Teams warten. Ziel ist es, anhand von Bildern den nächsten versteckten Ort zu erraten und sich zügig auf den Weg dorthin zu machen. So entwickelt sich ein fröhlicher Wettkampf, bei dem neben Geschick auch lokaler Orientierungssinn gefragt sind.

In diesem Jahr bot die KLJB eine abwechslungsreiche Mischung an Aufgaben, die für viel Spaß und einige Herausforderungen sorgten. Ob knifflige Rätsel oder sportliche Geschicklichkeitsübungen – jede Station bot neue Überraschungen und verlangte den Teams Kreativität und Teamgeist ab. Beliebte Spiele waren unter anderem das Schubkarrenrennen, Bierkrug stemmen, Wikingerschach, Schwammlaufen, Getränke raten und viele mehr.

Nachdem alle Stationen erfolgreich durchlaufen wurden, fanden sich die Gruppen im Landjugendraum wieder ein. Dort

warteten kalte Getränke, Kaffee und Kuchen auf die Teilnehmenden – und natürlich die mit Spannung erwartete Siegerehrung. Für die Plätze eins bis drei gab es tolle Gewinne: Präsentkörbe gefüllt mit lokalen Köstlichkeiten, die den erfolgreichen Gruppen eine schöne Erinnerung an den Tag bescherten.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmenden, die mitgemacht und diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Bildersuchfahrt und hoffen, dass wieder viele von euch dabei sein werden!





## „Berg in Flammen“ - von der Pferde- zur Festwiese

Die KLJB Sonsbeck veranstaltete in diesem Jahr am 31.08. und 01.09. wieder die Open-Air-Veranstaltung „Berg in Flammen“

– Autor/Fotos: KLJB Sonsbeck –

„Berg in Flammen“: Das ist nicht nur eine Abendveranstaltung, sondern ein ganzes Festwochenende. Beim „Berg in Flammen“ handelt es sich um unsere Open-Air-Veranstaltung, die alle zwei Jahre stattfindet. Mitten im Idyll der Sonsbecker Schweiz wird eine Pferdewiese innerhalb von kürzester Zeit zur Festwiese verwandelt.

### Organisation der Veranstaltung

Das Berg in Flammen wird durch das „Bergfestkomitee“ organisiert, das beim diesjährigen Bergfest aus 27 Mitgliedern bestand. Die Planungen dazu begannen vor circa 1,5 Jahren. Bis zu 100 Mitglieder waren bei dem diesjährigen „Berg in Flammen“ bei den Auf- und Abbauarbeiten, als auch der Veranstaltung eingespannt.

### Das Programm für Groß & Klein

Das Festwochenende begann am Samstag mit einem Spielenachmittag für Kinder mit vielen verschiedenen Spielstationen, einer großen Verlosung, einer Hüpfburg, einem Ballonwettbewerb und vielem mehr. Währenddessen wurden Kaffee, Kuchen und Waffeln angeboten. Beim Spielenachmittag kommen auch häufig viele ehemalige Mitglieder mit ihren Familien.

Abends ab 20 Uhr verwandelte sich die Spielfläche dann zu einer Partylocation. Unter freiem Himmel konnten die rund 1000 Besucher\*innen den Abend bei Livemusik, leckerem Essen, kühlen Getränken und frisch gemischten Cocktails genießen.

### Feuerwerk als Highlight

Highlight des Abends war das namensgebende Feuerwerk, das die Besucher\*innen den „Berg in Flammen“ erleben ließ. Nach dem Feuerwerk war jedoch das Ende des Abends noch längst nicht in Sicht, denn die Besucher\*innen feierten noch ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.

Während der ein oder andere Gast sich noch vom vorherigen Samstagabend erholte, standen die Mitglieder nach nur wenigen Stunden Schlaf

bereits sonntags früh wieder auf dem Veranstaltungsgelände, um für den anstehenden Feldgottesdienst mit anschließendem Frühschoppen aufzubauen und aufzuräumen. Viele Ehemalige und Freunde der Landjugend sind dieser Einladung gefolgt, um zusammen das diesjährige „Berg in Flammen“ ausklingen zu lassen.

Wir durften uns dieses Jahr insbesondere über einen Beitrag in der WDR Lokalzeit Duisburg, freuen, ausgestrahlt am 02.09. Begleitet wurden die Aufbauarbeiten des Bergfestes, als auch die Party am Samstagabend. Außerdem wurde im Anschluss unser 1. Vorsitzender im WDR- Studio zum „Berg in Flammen“, als auch der sonstigen Arbeit der KLJB Sonsbeck interviewt.

*Bis zu 100 Mitglieder waren bei dem diesjährigen „Berg in Flammen“ bei den Auf- und Abbauarbeiten, als auch der Veranstaltung eingespannt.*

Das „**Bergfest in Flammen**“ blickt auf eine lange Tradition zurück. Das erste Bergfest wurde im Jahr 1910 anlässlich der Einweihung des Sonsbecker Aussichtsturms gefeiert. In den darauffolgenden Jahren wurde es jährlich abgehalten, bis es schließlich in den Kriegsjahren zum Erliegen gekommen ist. In den 70er belebte die KLJB Sonsbeck die Veranstaltung wieder und pflegt damit eine Tradition, die seit mehr als 100 Jahren Bestand in Sonsbeck hat.

# Vielfältige Unterstützung der KLJB beim Jubiläum des Schützenvereins Wennewick-Oldenkott

Anlässlich des 175-Jubiläums unseres Schützenvereins Wennewick-Oldenkott haben wir als Landjugend zusammen die Stroh puppen gebaut. Die beiden Stroh puppen sollen unseren Oberst und eine von drei Marketenderinnen darstellen. Wir hatten einen schönen Tag mit leckeren Getränken, leckerem Essen und eine Menge Spaß zusammen.

– Autorin: Marie Vrenegor, KLJB Wennewick-Oldenkott; Bilder KLJB Wennewick-Oldenkott–



KLJB Wennewick-Oldenkott füttert heute für den neuen König 🐷🐮

Die KLJB Wennewick Oldenkott versorgte die Tiere des neuen Königs und nahm Hofarbeiten vor

Das 175-jährige Jubiläum des Schützenvereins Wennewick-Oldenkott fand im vergangenen Mai statt. Gemeinsam haben wir am diesjährigen Christi Himmelfahrt Wochenende das Jubiläum des Schützenvereins gefeiert und unterstützt. Am Dienstagmorgen zuvor ging es für uns als Landjugend schon einmal ins Zelt zum Aufbauen der Bühne und Stühle. Anschließend haben wir alle gemeinsam als Landjugend das „Grün“ aus dem Wald für die Dekoration geholt. Am Mittwoch ging es dann mit dem ersten Festtag, dem sogenannten Kaiserschießen los. Nachdem alle zusammen angetreten sind und der neue Kaiser ermittelt wurde, wurde der Abend mit einer großen Kaiserparty abgeschlossen. Am Donnerstag war dann der Haupttag des Schützenfests mit dem sogenannten Sternmarsch. Hierzu wurden alle Schützenvereine und Musikkapellen aus dem Umkreis (Vreden) und Rekken/Haaksbergen (NL) eingeladen. Gemeinsam sind

wir zur Kranzniederlegung gezogen. Am Abend wurden dann das amtierende Königspaar und Kaiserpaar gefeiert. Am Freitag war dann der letzte Tag unseres Schützenfestes mit dem Ermitteln des neuen Königspaares. Nachdem unser Bürgermeister Tom Tenostendarp den ersten Schuss auf den Vogel gesetzt hatte, hieß es für die Schützen „Feuer frei“, denn jeder wollte der neue König werden. Nach kurzer Zeit viel der Vogel und Wennewick hatte einen neuen Thron. Unser neuer König kommt in diesem Jahr aus dem Buschhook (Ortsteil von Wennewick) und hat dort auch seinen Bauernhof stehen. Wir als Landjugend hatten unserem neuen König vorab versprochen, dass wir, wenn er König wird, für ihn an dem Abend und dem Morgen danach die Hofarbeiten (Schweine füttern, Bullen füttern, Katzen und Hunde versorgen etc) übernehmen. Demzufolge sind wir alle gemeinsam zum Hof geradelt und haben die Tiere versorgt, bevor es am Abend wieder ins Zelt für eine letzte lange Schützenfestnacht ging.



Stroh puppenbau anlässlich des Schützenfestes-Jubiläum 2024, Linke Puppe: Marketenderin, Rechte Puppe: Oberst

# Menschenkickerturnier gemeinsam mit anderen Landjugenden

Am 10.08.2024 veranstalteten wir erneut unser Menschenkickerturnier zusammen mit der Landjugend Altenberge und Nordwalde.

– Text/Bild: KLJB Borghorst–

Gemeinsam mit insgesamt neun Mannschaften starteten wir das Turnier um 14 Uhr auf dem Hof Merker in Ostendorf, bei bestem Wetter. Während wir das ein oder andere kühle Getränk genossen, kämpften wir um den Titel des Menschenkickerturniers sowie dem Meterpokal.

Am Ende konnte die KLJB Altenberge den 1. Platz für sich entscheiden, den 2. Platz ergatterte Ajax Lattenstramm und auf dem 3. Platz lagen die FC Bierjäger, welche sich dafür aber den 1. Platz beim Meterpokal sichern konnten.

Am Ende konnte die KLJB Altenberge den 1. Platz für sich entscheiden



# Save the Dates



## Weihnachtsglühen der KLJB Hörstel

Die KLJB Hörstel lädt am 7. Dezember zum Weihnachtsglühen auf den Marktplatz in Hörstel ein. Wie in den vergangenen Jahren verwandelt sich der Platz am 2. Adventssamstag in eine stimmungsvolle, weihnachtliche Atmosphäre. Viele lokale Vereine kooperieren, um den Besucher\*innen ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Neben weihnachtlicher Musik und einer Vielzahl an Leckereien und Getränken, die von der Landjugend Hörstel und den kooperierenden Vereinen angeboten werden, erwartet euch auch eine Ausstellung von Oldtimern. Die KLJB Hörstel freut sich darauf, gemeinsam mit euch die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen.

A vertical poster for a 'Bauwagenparty 2024' in Neuenkirchen. At the top is the KLJB logo (a cross in a circle with 'KLJB' below it) and the text 'NEUENKIRCHEN'. Below that, 'BAUWAGENPARTY 2024' is written in large, bold, white letters. The event details are listed: '09. NOVEMBER 2024', '21:00 UHR', 'REITHALLE ULMKER', '48485 NEUENKIRCHEN', and 'GROSSE HAPPY HOUR &amp; SEKTBAR'. There are icons for a calendar, a location pin, and a star. At the bottom, it says 'Eintritt 7€' and 'Garderobe 2€' in a box. The FDE logo (FDE LIGHT &amp; SOUND CONCEPT) is in the bottom right corner. A small note at the very bottom reads 'Einlass ab 16 Jahre nach dem JuSchG'.

## Bauwagenparty in Neuenkirchen

Zum Party machen sollte man doch immer ein Landjugendmitglied, egal woher es kommt, begeistern können: Deswegen veranstalten wir in diesem Jahr unsere Bauwagenparty 2024 in der Reithalle Ulmker in Neuenkirchen. Dort soll es neben einem klasse DJ und bedeutend langer Theken, natürlich auch einen Imbisswagen und eine Garderobe geben. Wir sind gespannt, wer uns denn an diesem Abend besuchen kommt und hoffen, dass auf Deutsch gesagt "Mach voll die Bude" vielleicht in diesem Jahr aufgeht. Ihr seid herzlich willkommen!

# 4 Ausblick

## Fotoprojekt: „kljbunt“

Habt ihr Lust, Teil einer diözesanweiten Aktion zu werden und ein starkes Zeichen für Vielfalt, Demokratie und Nächstenliebe zu setzen? Dann seid ihr bei unserem Projekt „kljbunt“ genau richtig!

Wir vom Arbeitskreis Jugendpolitik wollen gemeinsam mit euch zeigen, dass wir uns klar gegen rechtsextreme Einstellungen und jede Form von Diskriminierung stellen.

Seit unserem ersten kljbunt-Wochenende im Jahr 2021 begleitet uns der Regenbogen als Symbol. Er steht für all das, wofür auch wir einstehen wollen: bunte Vielfalt, Toleranz und Zusammenhalt. Seitdem ist viel passiert, aber wir wollen jetzt ein weiteres, starkes Zeichen setzen – und

dafür brauchen wir eure Gesichter! Mit einer riesigen Foto-Aktion wollen wir aus Portraitfotos eine große bunte Collage zusammenstellen. Die Bauzaun-Banner große Collage könnt ihr beim D-Tag am 26.04.2025 zum erstmal in Olfen dann besichtigen und eurer Bild suchen. Damit wollen wir allen deutlich zeigen, wofür wir als KLJB stehen.

Wie läuft das ab?

Gerne kommen wir zu euch in die Ortsgruppe, um möglichst viele von euch vor die Linse zu bekommen. Dabei ist es egal, ob ihr die kljbunt Fotoaktion an eine bestehende Veranstaltung anschließt oder ein extra Event daraus macht. Unser Besuch bei euch ist natürlich kostenlos. Auch



wenn ihr während der 72-Stunden-Aktion schon ein paar Fotos in eurer Ortsgruppe habt machen lassen und jetzt aber noch mehr Menschen dafür begeistern könntet, kommen wir gerne nochmal zu euch.

Macht mit und werdet Teil dieses bunten, starken Zeichens!

Wir freuen uns auf viele tolle Fotos mit euch.

**Euer Arbeitskreis Jugendpolitik**

Hier könnt ihr euch für die Fotoaktion anmelden/ einen Termin buchen



Alle anstehenden Veranstaltungen der KLJB im Bistum Münster findest du hier:



### Impressum:

Der anstoss ist die Verbandszeitschrift des Katholische Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V. und kann von Mitgliedern kostenlos angefordert werden. Herausgeber ist der Diözesanvorstand des KLJB im Bistum Münster e.V.

**Redaktion:** Lars Kramer (v.i.S.d.P.)

**Redaktionsleitung:** Malin Thomsen

**Redaktionsteam:** Tobias Disselkamp, Carolin Bredenhöller, Johannes Rassenhövel, Lea Wegmann, Astrid Witte, Franziska Bücken, Theresa Lückemeier, Lena Bußmann, Stefan Buddenbrock (Stand Mai 2024)

**Satz & Layout:** HEIDER DESIGN, Dingbängerweg 68, 48163 Münster, mail@heiderdesign.de

**Redaktionsanschrift:** Postfach, 48135 Münster

Schorlemerstr. 11, 48143 Münster | Fon: 0251 / 53913-11 Fax: 0251 / 53913-28 | anstoss@kljb-muenster.de  
www.kljb-muenster.de

**Erscheinungsweise:** 4 x jährlich

**Auflage:** 2.300

**Druck:** Tectum gGmbH - Caritas Werkstätten Langenhorst

Der nächste reguläre anstoss erscheint regulär im Dezember 2024

**Redaktionsschluss:** 17.11.2024

anstoß

Nr. 3 | 2024

Katholische Landjugendbewegung (KLJB)

im Bistum Münster e.V.

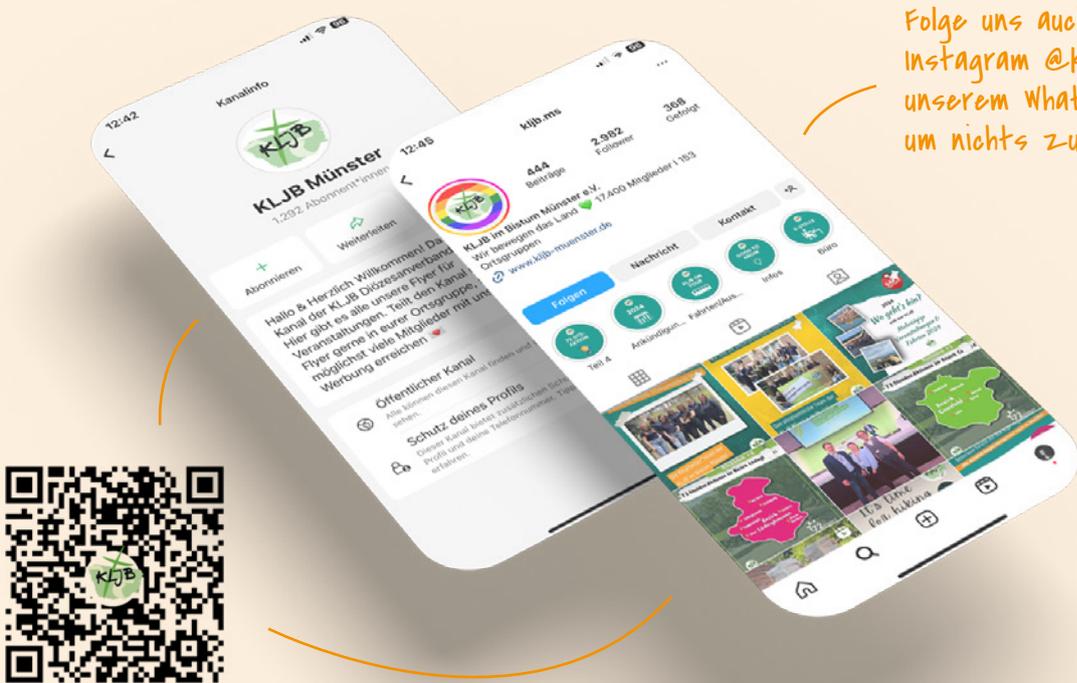
Schorlemerstraße 11 | 48143 Münster

Deutsche Post AG

Postvertriebsstück

ZKZ: 1436

Entgelt bezahlt



Folge uns auch bei Instagram @kljb.ms oder unserem WhatsApp Kanal, um nichts zu verpassen!

# anstoß

DIE VERBANDEITSCHRIFT DES KLJB IM BISTUM MÜNSTER E.V.

Diese Ausgabe wurde gefördert von:

